

Newsletter 02/2016

Aktuelle Informationen aus dem DGB Bildungswerk Hessen e.V.



Liebe Bildungsurlaubsteilnehmerin,
lieber Bildungsurlaubsteilnehmer,
liebe Interessierte!

Im aktuellen Newsletter findet ihr diese Themen:

- Mentoring-Qualifizierung im Projekt MENTO
- Seminarreihe „Das Grüne Band Europa - Grenzen trennen. Natur verbindet!“
- Die Bildungsurlaubseminare 2016
- Bildungsprogramm 2017
- Seminare für Betriebs- und Personalräte
- Kurzmeldungen - Termine - interessante Neuigkeiten

Mentoring-Qualifizierung im Projekt MENTO: es sind noch Plätze frei!

Das Projekt MENTO ist in sein 4. Jahr gestartet. Bundesweit konnten wir 336 ehrenamtliche Mentoren/Mentorinnen als kollegiale Ansprechpartner_innen für Betroffene ausbilden. Davon 32 in Hessen.

4 Millionen Beschäftigte mit Lese- und Schreibproblemen gibt es bundesweit. Sie finden sich in sehr unterschiedlichen Branchen und Berufen. Doch nur selten finden sie den Weg in Lese- und Schreibkurse. Hier können unsere Mentoren/Mentorinnen helfen. Mach' mit bei MENTO!

Unsere nächsten Termine:

Termine	Ort	Online Anmeldung	
2016 (4-tägig)	23.-24.09.2016 + 30.09.-01.10.2016	Mainz	zur online Anmeldung
2016 (4-tägig)	07.-08.10.2016 + 21.-22.10.2016 (nur für Interessierte aus Wiesbaden)	Wiesbaden	zur online Anmeldung
2017 (4-tägig)	17.-18.03.2017 + 24.-25.03.2017	Kassel	noch nicht online
Bei Bedarf ist auch eine Inhouse-Qualifizierung für den eigenen Betrieb möglich (3-tägig) – einfach anfragen!			

Anmeldungen sind online oder unter folgenden Kontaktdaten möglich:

DGB Bildungswerk Hessen e.V.
Filippo Rinallo, Projekt MENTO
069 273005-69
filippo.rinallo@dgb-bildungswerk-hessen.de
www.dgb-mento.de

Übrigens: Am 08. September ist Welt-Alphabetisierungstag. Eine gute Gelegenheit um in eurem Umfeld über das Thema zu sprechen.



Seminarreihe „Das Grüne Band Europa - Grenzen trennen. Natur verbindet!“

Neben unserer Seminarreihe am Grünen Band Deutschland, die wir seit 2011 mit großer Nachfrage durchführen, haben wir in diesem Jahr auch unsere neue Seminarreihe am Grünen Band Europa gestartet.

Begonnen haben wir mit dem Seminar „Das Grüne Band Europa - am Neusiedler See“ vom 04. bis 08.07.2016. Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner dem Nationalpark Neusiedler See / Seewinkel haben wir im Vorfeld ein spannendes Programm zusammen gestellt.

Nach Anreise und Kennenlernen am Sonntag ging es am Montag zunächst zum Nationalparkinformationszentrum in Illmitz. Dort wurden wir von Alois Lang, dem zuständigen Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit und Ökotourismus, über den Nationalpark Neusiedler See / Seewinkel und die Arbeit des Nationalparks informiert. Am Nachmittag ging es dann in Begleitung eines Nationalparkführers mit dem Schiff auf den See und im Anschluss zu einer Exkursion durch den Lebensraum Schilf.

Am Dienstag stand dann eine Fahrt in den ungarischen Teil des Nationalparks Fertő-Hanság auf dem Programm. Zunächst ging es zur Gedenkstätte für das Paneuropäische Picknick und in ein privates Grenzmuseum in Fertőrákos. Nach einem leckeren ungarischen Mittagessen fuhren wir weiter zu einem Aussichtspunkt am ungarischen Teil des Neusiedler Sees, wo uns neben vielen anderen Vogelarten die Löffler besonders begeistert haben. Im nahegelegenen Besucherzentrum konnten wir uns zum Abschluss des Tages über alte Haustierrassen informieren.

Für den Mittwoch war dann eine Exkursion zu den seenahen Lacken geplant. Vom Nationalparkzentrum aus ging es mit dem Fahrrad über den Geißelteller in Richtung Hölle, einem seenahen Gebiet in der Gemeinde Illmitz. Unterwegs haben wir viel über die salzhaltigen Lacken erfahren, die einen einzigartigen Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen bieten. Zum Abschluss des Tages ging es weiter zum Weinbaubetrieb Nekowitsch zu einer Betriebsbesichtigung mit Weinverkostung und Jause.

Den Donnerstag nutzten wir zu einem zweiten Besuch in Ungarn. Diesmal war der Hanság unser Ziel. Dieser war früher Teil des Neusiedler Sees und verlandete mit der Zeit wobei sich ein Niedermoor entwickelte, das nach Renaturierungsmaßnahmen heute wieder Lebensräume vor allem für viele Vogel- und Amphibienarten bildet. Am meisten hat uns die dortige Bienenfresserkolonie beeindruckt.

Am Freitag stand dann eine weitere Fahrradexkursion auf dem Programm. Ziel war die Lange Lacke, eine seeferne Lacke, die älter ist als der Neusiedler See. Hier bekamen wir einen spannenden Eindruck in die Botanik der Salzpflanzen, die diesen Lebensraum besiedeln, wenn die Lacke im Sommer nach und nach austrocknet.

Damit geht eine tolle, spannende und mit vielen Eindrücken und Erlebnissen gefüllte Woche zu Ende – die erste Woche am Grünen Band Europa!

Im nächsten Jahr kommen wir wieder :-)

Infos zu dieser Seminarreihe gibt es auch auf unserem [Blog](#).





Die Bildungsurlaubsseminare 2016

Die Bildungsurlaubsseminare in diesem Jahr wurden wieder super angenommen. Bisher konnten wir neunzehn Seminare durchführen, von denen die meisten ausgebucht waren. Auch die noch ausstehenden Seminare sind größtenteils ausgebucht. Für die folgenden Seminare können wir euch noch einige Restplätze anbieten:

Wohnen ist Menschenrecht! Die soziale Frage ums Wohnen in Wien bis heute

Soziale Spaltung, Verdrängung, Mietpreisexlosion – nicht erst seit der Debatte um die Mietpreisbremse ist die Auseinandersetzung um sozialen Wohnraum längst ein zentrales politisches Thema in vielen Städten – in Frankfurt wie in Erfurt.

Wien gehört zu den Städten mit der weltweit höchsten Lebensqualität. Dies liegt nicht zuletzt an einem einzigartigen System der Wohnbaupolitik. Die Versorgung mit sozialem Wohnraum ist in Österreich durch einen engen Zusammenhang zwischen Wohnbauförderung und dem Agieren gemeinnütziger Bauvereinigungen gekennzeichnet. Die Wurzeln des sozialen Wohnungsbaus reichen dabei bis zur Jahrhundertwende zurück und erlebten vor allem in den 1920er Jahren zu Zeiten des „Roten Wiens“ einen ersten Höhepunkt.

Wir wollen uns auf Spurensuche nach Geschichte und Gegenwart der Gemeindebauten in Wien begeben, uns mit AkteurInnen der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft, Gewerkschafter_innen, Vertreter_innen der Arbeiterkammer, Stadtforscher_innen und Mieterinitiativen treffen.



Dabei wollen wir auch der Frage nachgehen, welche Antworten auf die Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt für die Situation in der Bundesrepublik übertragbar sind.

Kooperationsseminar mit DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.

Seminarnummer: 45/2016
Zeit: 12.09. - 16.09.2016
Ort: Wien (Österreich)
Teilnahmebeitrag: 390 Euro
für Nichtmitglieder: 450 Euro
EZ-Zuschlag: 187,50 Euro

Die Übernachtungen vom 11.09. bis 16.09.2016 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Infos und Anmeldung unter:
www.dgb-bildungswerk-hessen.de



Lernen aus dem NSU – Aktiv gegen Rassismus und Neona- zismus

Seit Mai 2013 stehen vor dem Oberlandesgericht München fünf Angeklagte in Zusammenhang mit den Verbrechen des „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU) vor Gericht. Der NSU beging über mehrere Jahre rassistisch motivierte Morde und verübte mehrere Anschläge und Banküberfälle. Die Mordserie wurde auch deshalb nicht gestoppt, weil sich die Ermittlung auf die Opfer selbst richtete. Der NSU ist ein trauriges Beispiel für die tödlichen Konsequenzen des Ineinandergreifens von institutionellem Rassismus und neonazistischen Aktivitäten. Für eine kurze Zeit waren die Verbrechen des NSU ein öffentlich viel beachtetes Thema; mittlerweile verschwindet es mehr und mehr von der Agenda. Auch in Anbetracht der deutschen Geschichte ist es zentral, dass die Aktualität extrem rechter Gewalt in diesem für die heutige Zeit unfassbaren Ausmaß verdeutlicht wird und nicht in Vergessenheit gerät. München ist dabei ein zentraler Punkt des Erinnerns und Lernens. Habil Kılıç und Theodoros Boulgarides wurden 2001 und 2005 in München vom NSU ermordet. Hier findet nun der Prozess am Oberlandesgericht statt. Dabei stellt der Prozess nur einen Baustein auf dem Weg zu einer vollständigen Aufarbeitung dar. Mögliche Prozesstermine bis September 2016 wurden angekündigt. Deshalb wollen wir uns in München sowohl dem Prozess,



als auch (er)weiter(nd) en Perspektiven auf den NSU-Komplex widmen, die alle eines ermahnen: Kein Vergeben, kein Vergessen!

Kooperationsseminar mit Arbeit und Leben Hessen und BiLaN - Bildungsinitiative Lernen aus dem NSU

Seminarnummer: 36/2016
Zeit: 10.10. - 14.10.2016
Ort: München (Bayern)
Teilnahmebeitrag: 250 Euro (HP)
EZ-Zuschlag: 90 Euro

Die Übernachtungen vom 09.10. bis 14.10.2016 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Infos und Anmeldung unter:
www.dgb-bildungswerk-hessen.de





Flucht und Migration. Früher – heute – morgen

Aktuelle Flucht- und Migrationsbewegungen sind eine zentrale Herausforderung für unsere Gesellschaft in den kommenden Jahren. Dabei sind die Themen nicht neu, sondern stetiger Teil unserer Geschichte. „Stadt ist Migration“, diese Formulierung des Stadtforschers Erol Yildiz gilt auch und ganz besonders für Berlin. Noch 1750 hatte die Stadt gerade einmal 100.000 Einwohner, erst der massive Zuzug von Menschen unterschiedlichster Herkunft machte aus Berlin eine Millionenmetropole.



Mit Geschichte, Gegenwart und Zukunft von Flucht und Migration wollen wir uns in diesem Seminar beschäftigen. Wir werden zu Fuß und mit dem ÖPNV in der Stadt unterwegs sein, um den Spuren von französischen Hugenotten und polnischen Juden nachzugehen. Wir wollen uns mit türkischen und schwäbischen ArbeitsmigrantInnen beschäftigen und den Spuren der innerdeutschen Grenze folgen. Wir wollen mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Diskussionspartner_innen aus Wissenschaft, Verwaltung, Gewerkschaft und Zivilgesellschaft über die Zukunftsfrage „Migration“ sprechen.

Kooperationsseminar mit DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.

Seminarnummer: 44/2016
Zeit: 24.10. - 28.10.2016
Ort: Berlin
Teilnahmebeitrag: 300 Euro (Ü/F/ohne Fahrtkosten)
für Nichtmitglieder: 350 Euro (Ü/F/ohne Fahrtkosten)
EZ-Zuschlag: 135 Euro

Die Übernachtungen vom 23.10. bis 28.10.2016 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Infos und Anmeldung unter:
www.dgb-bildungswerk-hessen.de



„Work-Life-Balance“ - wie Frauen im Gleichgewicht leben und arbeiten Strategien und Aufgaben von Politik, Unternehmen und Individuen

Work-Life-Balance bedeutet die Verzahnung von Arbeits- und Privatleben angesichts sich verändernder Arbeits- und Lebenswelten. Der Blick – nicht nur – auf Krankenstatistiken zeigt, dass der psychische und emotionale Druck bei ArbeitnehmerInnen stetig zunimmt. Typische Auswirkungen dieser Belastung auf die Individuen sind z. B. Überlastungssyndrome, Burn-Out und innere Kündigung. Mit zielgerichteter Work-Life-Balance versuchen viele Frauen, die heute vermehrt Familie und Beruf und Privatleben unter einen Hut bekommen wollen, „Managerin“ Ihrer Lebensbalance zu werden. Aber es handelt sich nicht um ein nur privat zu lösendes Problem, auch wenn es zur Zeit entsprechend diskutiert wird. Mehr denn je ist die Gesellschaft gefordert, sind Politik und Unternehmen nach Lösungen gefragt und auch das Verhältnis von Frauen und Männern bei der Rollen- und Arbeitsteilung kann nicht unüberlegt bleiben. Mit Blick auf immer weiter voran schreitende gesellschaftliche und arbeitsmarktpolitische Veränderungen reflektieren wir das Thema und erarbeiten Handlungsoptionen, die ein aktives Eingreifen auf betrieblicher und persönlicher Ebene ermöglichen, wobei auch der praktische Ansatz eines Gesundheitsmanagements in den Blick genommen wird.



Die TeilnehmerInnenzahl
ist auf 16 Personen be-
grenzt.

Kooperationsseminar mit Arbeit und Leben Hessen

Seminarnummer: 43/2016
Zeit: 05.12. - 09.12.2016
Ort: Frankfurt (Main)
Teilnahmebeitrag: 145 Euro
(ohne Übernachtung und Verpflegung)

Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.

Infos und Anmeldung unter:
www.dgb-bildungswerk-hessen.de





Bildungsprogramm 2017

Wir sind gerade in der Planung des Bildungsprogramms für 2017. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir eine Mischung aus bewährten Themen, die in der Vergangenheit gut gelaufen sind, und neuen Seminaren anbieten, die hoffentlich euer Interesse wecken.

Das Bildungsprogramm wird voraussichtlich in der dritten Novemberwoche verschickt und ist in der Folge dann auch auf unserer Internetseite abrufbar. Wir werden euch im nächsten Newsletter im November den genauen Erscheinungstermin nennen. Wir bitten um euer Verständnis, dass wir erst ab diesem Zeitpunkt Anmeldungen entgegennehmen können.

Seminare für Betriebs- und Personalräte

Seit vielen Jahren organisieren wir für den IG Metall Bezirk Mitte Seminare für Betriebsräte und andere betriebliche Interessensvertretungen. Diese Erfahrungen möchten wir nutzen, um in Zukunft auch für andere Bereiche Seminare für betriebliche Interessensvertretungen anzubieten. Dabei wollen wir nicht in Konkurrenz zu den Mitgliedsgewerkschaften des DGB treten, die alle eine sehr gute Weiterbildung für ihre Betriebs- und Personalräte organisieren. Uns geht es als DGB Bildungswerk um gewerkschafts- und branchenübergreifende Themen - um ein ergänzendes Angebot für Betriebs- und Personalräte.

Für dieses Jahr haben wir noch vier Veranstaltungen geplant, die wir im Folgenden kurz vorstellen wollen. Wenn ihr also in einem Betriebsrat, einem Personalrat oder einer anderen betrieblichen Interessensvertretung tätig seid oder jemanden kennt, der sich entsprechend engagiert, dann würden wir uns freuen, wenn ihr ein bisschen die Werbetrommel für uns rührt.

Weitere Informationen und die Ausschreibungsflyer findet ihr auf unserer Internetseite www.dgb-bildungswerk-hessen.de

Vielfalt und Toleranz

Die Rolle von Betriebs- und Personalräten bei der Umsetzung des Diversity Management Ansatzes

Termin: **17. - 18.10.2016**

Ort: **Grünberg**

Teilnahmebeitrag: **max. 340,00 €**

inkl. Übernachtung, Verpflegung und
Programmkosten

(je nach Anzahl der Teilnehmenden)

Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Toleranz – das Managen der Diversity – gewinnt in vielen Unternehmen weltweit an Bedeutung. Diversity Management taucht dabei als Begriff des Human Resources Ansatzes in immer mehr Betrieben, als Schlagwort auf. Der Unterschied mache den Erfolg aus! Die Vielfalt der Mitarbeiter garantiere diesen Erfolg – heute und morgen.

Welche Aufgaben, Herausforderungen und Chancen bietet dieses Thema für Betriebs- und Personalräte? Wie können Diversity und gute Arbeit miteinander verknüpft werden? Betriebs- und Personalräte können und müssen hier mitgestalten. Diversity Management ist ein Aufgabenfeld, welches Unternehmen ohne ihre Arbeitnehmervertreter_innen kaum erfolgreich meistern können. Angefangen beim AGG bis zum Zugang neuer Beschäftigtengruppen in den Betrieb (z.B. Flüchtlinge) ist der Umgang mit Vielfalt längst keine Randaufgabe mehr.





Entschluss kommt vor Beschluss

Initiativ Themen setzen und transparent Arbeiten für betriebliche Interessenvertretungen

Termin: **22. - 23.11.2016**

Ort: **Bad Orb**

Teilnahmebeitrag: **max. 290,00 €**

inkl. Übernachtung, Verpflegung und
Programmkosten

(je nach Anzahl der Teilnehmenden)



In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Prozess der Themenfindung und bewegen uns damit im Bereich der Initiativrechte des Gremiums. Oft sehen wir uns Aufgaben gegenüber, bei denen wir auf Veränderungen und Vorhaben der Unternehmensseite geeignet reagieren müssen. Hier kommt es im Wesentlichen darauf an, das rechtliche Handwerkszeug zu beherrschen und eine Haltung zum Thema zu finden. Die Platzierung eigener Themen setzt jedoch einige zusätzliche Vorarbeit voraus. Bevor das Gremium also einen Beschluss fassen kann, muss es einen Entschluss fassen!

Die Teilnehmenden strukturieren ihre Arbeit anhand exemplarischer Beispiele mit Hilfe eines betrieblichen Mappings. Mit dieser zentralen Methode reduzieren wir zunächst die Komplexität betrieblicher Anforderungen. In weiteren Schritten befassen wir uns mit den Möglichkeiten des Gremiums, an benötigte Informationen heranzukommen bzw. diese selbst zu erheben. Nicht zuletzt wird es um Wege gehen, wie die Arbeit an einem Projekt im Gremium transparent und für die Belegschaft erfahrbar gemacht werden kann.

Bildungsurlaub. Hinterher ist man immer klüger.

Die Rolle des Betriebs- und Personalrats bei der Wahrnehmung des Rechts auf Bildungsurlaub

Termine:

06.10.2016 Ort: **Kassel**

10.11.2016 Ort: **Gießen**

Teilnahmebeitrag: **max. 120,00 €**

inkl. Verpflegung und Programmkosten
(je nach Anzahl der Teilnehmenden)



Das DGB Bildungswerk BUND hat in Kooperation mit dem DGB, den Mitgliedsgewerkschaften und gewerkschaftsnahen Bildungsträgern die Kampagne „BILDUNGSURLAUB. HINTERHER IST MAN IMMER KLÜGER.“ gestartet.

Im Rahmen dieser Kampagne bietet das DGB Bildungswerk Hessen e.V. Tagesfortbildungen für Betriebs- und PersonalrätInnen zum Thema „Bildungsurlaub in Hessen“ an.

Wir informieren über die gesetzlichen Rahmenbedingungen und setzen uns mit Gründen für die (niedrige) Beteiligung an Bildungsurlaubsangeboten auseinander. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Rolle und Aufgabe des Betriebs- und Personalrats im Zusammenhang mit Bildungsurlaub. Wir erarbeiten Argumente, um mit Arbeitgebern über den Nutzen von Bildungsurlaub zu sprechen und stellen Überlegungen an, wie wir mehr KollegInnen für den Bildungsurlaub motivieren können.





Kurzmeldungen - Termine - interessante Neuigkeiten

Jetzt neu - Audiobeiträge auf unserer Soundcloudseite

Seit diesem Jahr haben wir eine eigene Soundcloudseite, auf der wir in unregelmäßigen Abständen Audiobeiträge und Mitschnitte von unseren Veranstaltungen veröffentlichen wollen.

Bisher abrufbar sind Mitschnitte unserer Veranstaltungsreihe zum Thema „Verschwörungstheorien – Warum glauben Menschen daran? Was halte ich selbst für wahr – und warum?“ sowie Berichte von unserem Bildungsurlaubsseminar „Das Grüne Band - zwischen Eichsfeld und Werratal“ vom 30.05. - 03.06.2016. Also einfach mal unter <https://soundcloud.com/dgbbwhe> vorbeischaun und Reinhören!

An dieser Stelle auch nochmal der Hinweis auf unsere [Facebookseite](#), auf der wir immer über die neuesten Informationen aus dem DGB Bildungswerk Hessen berichten.



Europäische Bürgerinitiative „Fairer Transport in Europa“ Wir bewegen Europa

Der Europäische Binnenmarkt für Verkehr ist der Arbeitsplatz unserer Kolleginnen und Kollegen. Dieser Binnenmarkt darf aber nicht allein im Hinblick auf offene Märkte funktionieren, sondern muss auch nachhaltige und faire Arbeitsbedingungen europaweit sicherstellen. Durch seine zentrale Lage ist Deutschland besonders von den Auswirkungen der ungleichen Regelungen in Europa betroffen. Unternehmen aus anderen Ländern nutzen die Bundesrepublik als Transitland und finden Schlupflöcher, um etwa mit Briefkastenfirmen deutsche Regelungen zu umgehen. Auch findet der derzeit herrschende Wettbewerb im Nahverkehr nicht auf Basis der besten Geschäftsmodelle statt, sondern wird auf dem Rücken der Beschäftigten ausgetragen.

„Fairer Transport JA!“, ist das Motto der Europäischen Bürgerinitiative „Fairer Transport in Europa“, die die Europäische Transportarbeiterföderation ETF, bzw. der Bürgerausschuss, bestehend aus sieben Gewerkschaftsführern aus sieben verschiedenen Ländern der EU, bei der Europäischen Kommission erfolgreich beantragt hat. Seit dem 14. September läuft die Jahresfrist, um 1 Million Stimmen europaweit zu sammeln. Mit der Europäischen Bürgerinitiative wollen wir den Druck auf die Europäische Kommission verstärken. Auch Jean-Claude Juncker muss sich an seinen eigenen Worten messen lassen und Sozialdumping in Europa endlich beenden. Die ETF hat ein Visionspapier erarbeitet, das die Probleme der einzelnen Sektoren des Verkehrsmarktes analysiert und Lösungsansätze für die Problemfelder vorstellt.

Wir fordern die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und die Regierungen europaweit auf, mit den Gewerkschaften der Verkehrsbeschäftigten in einen offenen und ernsthaften Dialog über die zukünftige Ausgestaltung eines fairen europäischen Verkehrsmarktes zu treten.

MACH MIT!

**WIR BRAUCHEN EINE MILLION
UNTERSCHRIFTEN.
ZUSAMMEN KÖNNEN WIR
ES SCHAFFEN.**

Weitere Infos findet ihr unter: <http://sign.fairtransporteurope.eu/>



Verteilung, Demokratie und Sozialstaat

**Veranstaltung des DGB Hessen-Thüringen
am 24.09.2016 von 10.00 bis 17.00 Uhr
im Gewerkschaftshaus in Frankfurt**

Verteilungsfragen sind in den vergangenen Monaten wieder Gegenstand der öffentlichen Debatte: Altersarmut, die Armut von Kindern, prekäre Beschäftigungsverhältnisse und leere öffentliche Kassen stehen einem immer größer werdenden privaten Reichtum einiger weniger gegenüber. Vor diesem Hintergrund zeichnen sich bereits heute Verteilungskämpfe ab, in denen rechte und rechtspopulistische Denkmuster anschlussfähig sind.

Im Rahmen der Tagung werden sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Aspekten der Ungleichheit in Deutschland auseinandersetzen. Sie werden wirtschafts- und sozialpolitische Lösungsansätze diskutieren und Impulse für die innergewerkschaftliche Debatte geben.

Weitere Informationen und Ausschreibungsflyer unter: <http://hessen-thueringen.dgb.de>

3. September in Berlin: Aufstehen gegen Rassismus! Deine Stimme gegen die AfD!

Am 3. September, kurz vor den Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin, soll mit einem Konzert und einer Demonstration in Berlin ein klares Zeichen gegen Rassismus gesetzt werden, um die Stimmung in der Stadt mitzuprägen.

Gerade die Wahlen in Berlin haben eine Signalwirkung für die weitere Entwicklung der AfD, aber auch den Widerstand dagegen. Deshalb wird bundesweit zu der Demonstration und dem Konzert mobilisiert.

Darüber hinaus wird es an dem Wochenende weitere Aktionen gegen die AfD geben, die das Bündnis Aufstehen gegen Rassismus organisiert, bzw. an denen es sich beteiligt.

Weitere Informationen unter: www.aufstehen-gegen-rassismus.de
Den Aufruf findet ihr [hier!](#)





Großdemonstration in Frankfurt 17.09.2016: CETA & TTIP stoppen!



Aufruf zu bundesweiten Großdemonstrationen : CETA & TTIP stoppen - Für einen gerechten Welthandel . Jetzt wird entschieden.

CETA und TTIP, die Abkommen der EU mit Kanada und den USA, drohen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu untergraben. Im Herbst geht diese Auseinandersetzung in die heiße Phase: EU und USA drücken aufs Tempo und wollen TTIP bis zum Jahresende fertig verhandeln.

CETA ist bereits fertig verhandelt. EU-Kommission und Bundesregierung wollen, dass das Abkommen beim EU-Kanada-Gipfel im Oktober offiziell unterzeichnet wird. Zuvor müssen sowohl der EU-Minister rat als auch die Bundesregierung entscheiden, ob sie CETA stoppen. CETA dient als Blaupause für TTIP. Schon mit CETA könnten Großunternehmen über kanadische Tochtergesellschaften EU-Mitgliedsstaaten auf Schadensersatz verklagen, wenn neue Gesetze ihre Profite schmälern.

Kurz vor diesen Entscheidungen wird der Protest gegen CETA und TTIP auf die Straße gebracht! Getragen von einem breiten Bündnis demonstrieren weit über hunderttausend Menschen am Samstag, den 17. September in sieben Städten – in Berlin, Frankfurt/Main, Hamburg, Köln, Leipzig, München und Stuttgart. Damit sollen auch die Landesregierungen aufgefordert werden, im Bundesrat CETA und TTIP nicht zuzustimmen.

Weitere Informationen unter www.ttip-demo.de

Kontakt:

DGB Bildungswerk Hessen e.V.
Wilhelm-Leuschner-Straße 69 - 77
60329 Frankfurt

Tel.: 069 273005-61

E-Mail: info@dgb-bildungswerk-hessen.de

Internet: www.dgb-bildungswerk-hessen.de

